

Auszug aus der 9. Sitzung des Gemeinderates Schnottwil

vom Mittwoch, 26. Juni 2019, 19.00 – 22.05 Uhr
Gemeindehaus Schnottwil

Die Traktandenliste wird unter den öffentlichen Geschäften um folgende Traktanden erweitert:

- 01.335 Gemeindeversammlungen; Protokollgenehmigung
Protokoll der ord. Gemeindeversammlung vom 12.06.2019; Genehmigung zu-
handen der öffentlichen Auflage vom 15.07.2019
- 08.0300 Darlehen, Bürgschaften, Kredite
Refinanzierung Darlehen; Beschlussfassung

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 8. Sitzung vom Mittwoch, 5. Juni 2019 wird genehmigt.

Verhandlungen

(Öffentliche Geschäfte)

- 1 01.0335 Gemeindeversammlung; Protokollgenehmigung
**Protokoll der ord. Gemeindeversammlung vom 12.06.2019; Geneh-
migung zuhanden der öffentlichen Auflage**

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 12.06.2019 wird zuhanden der öffentlichen Auflage vom 15.07.2019 gutgeheissen.

- 2 04.0211 Ortsplanung/Naturinventar/Landschutz/Ortsbild
Ortsplanungsrevision; Ergebnis der 2. öffentlichen Auflage

Gestützt auf § 15 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes sowie des Beschlusses des Gemeinderates vom 03.04.2019 lagen in der Zeit vom 09.05. – 07.06.2019 die Änderungen der Nutzungsplanung gegenüber der 1. Auflage während 30 Tagen öffentlich auf. Zur Auflage gelangten:

- Änderungen Erschliessungspläne mit Baulinien der 1. öffentlichen Auflage und orientierend konnte eingesehen werden, der
- Bericht zu den Änderungen gegenüber der 1. öffentlichen Auflage.

Erfreut stellt der Gemeinderat fest, dass keine Einsprachen eingelangt sind. Damit wird das Dossier der Gesamtrevision der Ortsplanung Schnottwil abschliessend gutgeheissen und dem Amt für Raumplanung zu Handen des Regierungsrates zur Genehmigung eingereicht.

Die öffentliche Auflage mit den kantonalen Genehmigungsinhalten läuft noch bis am 02.07.2019.

- 3 04.0472 Steigrüebli Schnottwil
**Gesuch um Durchführung eines Openair-Konzerts im Steigrüebli;
Mitbericht UNSK**

Zur Weiterführung der Verhandlungen bzw. zur Einholung der Stellungnahme der Umweltschutz- und Naturschutzkommission wurden Thomas Willi und Christophe Frésard zur heutigen Sitzung eingeladen. Ch. Frésard ist landesabwesend. Seitens der Fachkommission werden Thomas Willi, Markus Egger, Sigfried Roth und Luca Schluep begrüsst.

Der Vorsitzende unterstreicht, dass seitens des Gemeinderates noch keine Entscheidung getroffen wurde. Simon Eberhard hat den Gemeinderat informiert, dokumentiert und seine Idee präsentiert. Das Sicherheits- und Verkehrskonzept wurde am 30.05.2019 nachgereicht.

Thomas Willi stellt fest, dass sie vor 3 Wochen vom vorliegenden Gesuch Kenntnis erhalten haben und ihnen das Dossier zugestellt wurde. Der Anlass soll an 4 Tagen, wiederkehrend alle 2 Jahre stattfinden. Seit 6 Jahren ist die Umweltschutz- und Naturschutzkommission für das Steigrüebli verantwortlich. Christophe Frésard ist zuständig und bedacht, das Steigrüebli sauber zu halten. Im hinteren Bereich des Naherholungsgebiets befindet sich eine Nässe und das Befahren mit Autos ist untersagt. Der Ort soll Familien und Leuten zum Bräteln vorbehalten sein. Sie setzen sich gegen die Durchführung von Grossanlässen ein, die immer mit Schaden verbunden sind. Bei der 1. Augustfeier befinden sich rund 200 Personen im Steigrüebli. Beim Openair rechnet man pro Tag mit 500 Besuchern, ein riesiger Anlass. Aus all diesen Gründen hegt die UNSK Bedenken. Mit der Bewilligung des Openairs würde ein Präjudiz geschaffen und es besteht die Befürchtung, dass damit eine „Zuwanderung“ ausgelöst werden könnte. Schützenswert im Steigrüebli sind auch die zahlreichen Tiere (u.a. Fledermäuse) und der Durchblick des Kantons.

An Hand von Bildern wird dokumentiert, dass im letzten Frühjahr nach starkem Regenfall ein Steinschlag zu verzeichnen war. Kalkstein wurde gelöst. Der Schaden wurde eliminiert, eine gewisse Gefahr bleibt weiterhin bestehen.

Zusammen mit der Kantonsförsterin fand eine Begehung statt, um sturmgefährdete Bäume zu fällen.

Die UNSK ist der Meinung, dass für Gemeindeanlässe eine Ausnahme gestattet werden kann, nicht aber für kommerzielle Zwecke.

Sabine Leuthold weist in Bezug auf den Steinschlag auf die Verantwortung der Gemeinde hin und regt an ein Schild „Steinschlag“ anzubringen.

Stefan Schluep hat die Geschichte des Steigrüebli aufgearbeitet:

- 2003 wurde eine Anfrage für die Durchführung eines Openairs zusammen mit der damals zuständigen Naturschutzkommission durch den GR abgelehnt. Es wurde geltend gemacht, der Bevölkerung eine optimale Lebensqualität zu erhalten.
- 2003 fand die Aufführung der Buechiwäger Freilichtspiele „Katharina Knie“ im Steigrüebli statt. Der Gemeinderat erteilte für diesen regionalen, kulturellen Anlass ausnahmsweise eine Bewilligung. Die Theaterfläche befand sich im Steigrüebli, die Tribüne ausserhalb.
- 2011 fand im Steigrüebli als einmaliger Anlass die 750-Jahrfeier der Gemeinde Schnottwil statt. Auf das Naherholungsgebiet wurde Rücksicht genommen. Es wurde nicht stark belastet.
- Für das Steigrüebli besteht eigens eine Sondernutzungszone.

Beschluss:

Mit folgender Begründung wird das Gesuch von Simon Eberhard bzw. der Konoconcept GmbH einstimmig abgelehnt: Das Steigrüebli Schnottwil ist ein wichtiges Naherholungsgebiet für unsere Bevölkerung, das erhalten werden soll. Grossanlässe, wie dies Openair-Konzerte darstellen, sind immer mit Lärmimmissionen verbunden, die den angrenzenden Wohngebieten nicht zugemutet werden können. Es ist Auftrag unserer Behörde, der Bevölkerung eine optimale Lebensqualität zu erhalten.

4 07.1251 Bittgesuche an die Gemeinde
Jugisporttag vom 01.09.2019; Beitragsgesuch

Alle 2 Jahre führt der Regionaltornverband Solothurn und Umgebung einen Sporttag für den Nachwuchs der Turnvereine durch. Der Organisator wechselt bei jeder Durchführung. In diesem Jahr findet der Jugisporttag am 01.09.2019 in Schnottwil statt, organisiert vom Turnverein Schnottwil. Der Gemeinderat wird ersucht, den Anlass finanziell zu unterstützen.

Beschluss:

Da es sich um einen regionalen Anlass handelt, an dem zahlreiche Kinder von Schnottwil teilnehmen werden, wird der Anlass mit einem Beitrag von Fr. 200.00 unterstützt.

5 08.0300 Darlehen, Bürgschaften, Kredite
Refinanzierung Darlehen; Genehmigung

Am 05.07.2019 läuft bei der PostFinance AG ein Darlehen über Fr. 800'000.00 zum Zinssatz von 2,03% aus. Nebst der Refinanzierung dieses Betrages sollen auf Grund der günstigen Konditionen und der laufenden Verpflichtungen Fr. 200'000.00 zusätzlich aufgenommen werden.

Weiter wird am 06.04.2020 ein Darlehen über 1 Mio. Franken zum Zinssatz von 2,54% bei der AXA Winterthur fällig. Aufgrund der aktuellen Zinssätze soll dieses Darlehen bereits jetzt refinanziert werden.

Basierend auf den eingeholten Offerten beantragt **Pascale Lauper** die Aufnahme von 2 Mal 1 Mio. Franken für 10 bzw. 12 Jahre zu aktuell 0,35% bzw. 0,4% bei der PostFinance AG. Das Darlehen bei der AXA Winterthur wird im April 2020 zur Rückzahlung gelangen.

Beschluss:

Der Antrag von Pascale Lauper wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

NAMENS DES GEMEINDERATES

sig. Stefan Schluep

Gemeindepräsident

sig. Susanne Mülchi

Gemeindeschreiberin